

Inhaltsverzeichnis

Vorlage: 022/2011-2

Vorlage: 022/2011-2

7 Ergänzung Begleitantrag 28.01.2011

Vorlage: 022/2011-2

Vorlage: 022/2011-2

8 Ergänzung betr.Tollitätentreff

Eing. zn Vorl. 022/2011 - 2

SKA 02-02-2011

Wir in Bornheim



An den
Vorsitzenden des Sport- und Kulturausschusses
Herrn Peter Stüsser
Rathaus
53332 Bornheim

28.01.2011

Begleitantrag zum Haushalt 2011

Sehr geehrter Herr Stüsser,

bitte berücksichtigen Sie folgende Anträge für die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Sport- und Kulturausschusses am 02.02.11:

Beschluss:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Haushaltsansatz für das Tollitätentreffen ab 2012 zu streichen.

Begründung:

In der Sitzung des Arbeitskreises Haushalt, teilte der Bürgermeister mit, dass die Vereinsgemeinschaft die Auf- und Abbauten sowie anfallenden Arbeiten beim Tollitätentreff erledigen wird, die Stadt aber Organisator und Hauptverantwortlicher dieser Veranstaltung bleibt. Dies sei ausdrücklich vom Hauptsponsor gewünscht. Nach unseren Informationen ist die dreijährige Vereinbarung mit dem Hauptsponsor ausgelaufen und dieser will je nach Erfolg der Veranstaltung zukünftig von Jahr zu Jahr entscheiden, ob er diese Veranstaltung weiter unterstützt.

Gemäß der Niederschrift des SKA vom 16.06.2010 wurde beschlossen, dass Tollitätentreff ab dem Jahr 2012 an einen externen Veranstalter zu geben. Gleichlautenden Beschluss hat auch der Rat der Stadt Bornheim am 08. Juli 2010 gefasst. Bei der dramatischen Haushalts-situation der Stadt, müssen alle beschlossenen Maßnahmen auch konsequent umgesetzt werden, gerade wenn es um Veranstaltungen geht, die nicht zur Daseinsvorsorge einer Stadt gehören.

Beschluss:

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Mietzahlungen für die Bücherei nicht über die Objektkostenstelle auf alle Bereiche umzulegen, sondern diese dem Produkt direkt zuzuordnen.

Begründung:

Aus Sicht der CDU-Fraktion kann und muss das Produkt Bücherei mit den dort auch tatsächlich anfallenden Mietzahlungen verknüpft. Kostenstellen-Umlagen haben nur dort einen Sinn, wo Aufwand nicht konkret zugeordnet werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Dieter Wirtz
Fraktionsvorsitzender

Ewald Keils
Ratsmitglied

Sitzung des Ausschusses für Sport – und Kultur am 02.02.2011

Ergänzung zur Vorlage 022/2011-2

Antrag der CDU-Fraktion vom 28.01.2011 betr. Tollitätentreff

Der Bürgermeister nimmt zu dem Antrag der CDU-Fraktion vom 28.01.2011 wie folgt Stellung:

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2010 hat der Rat den Bürgermeister „beauftragt, die Organisation eines Tollitätentreffens ab 2012 in externe Hände zu geben und vorher mit dem Förderverein und der Vereinsgemeinschaft zu sprechen, um eine gemeinsame Lösungsmöglichkeit zu erörtern...“

Entsprechend dieses Auftrags hat der Bürgermeister etliche Gespräche geführt und zusammen mit dem Förderverein und der Vereinsgemeinschaft Hersel eine Lösung erarbeitet, die dem Sinn und Zweck des o.a. Beschlusses entspricht, nämlich

- die Fortführung der seit über 40 Jahren stattfindenden Traditionsveranstaltung Tollitätentreffen der Stadt Bornheim zu sichern und
- die Aufwendungen für die Stadt Bornheim zu minimieren bzw. gegen Null zu führen.

Die Vereinsgemeinschaft hat sich bereit erklärt, einen großen Teil der Organisation des Tollitätentreffens bereits 2011 zu übernehmen. Bislang lag bereits der Ausschank und die Bewirtung der Gäste in der Verantwortung der Vereinsgemeinschaft. Nunmehr will die Vereinsgemeinschaft die Herrichtung der Rheinhalle (Bühnenaufbau, Dekoration etc.), den Garderobendienst sowie die abschließenden Abbauarbeiten übernehmen. Auch die Durchführung der Veranstaltung am Abend selbst wird die Vereinsgemeinschaft komplett übernehmen. Aufwendungen für Arbeiten durch den SBB zum Bühnenauf- und -abbau oder Personalaufwendungen für die Vorbereitung und Durchführung des Tollitätentreffs durch städtisches Personal fallen insoweit nicht mehr an.

Dieser große ehrenamtliche Einsatz zahlreicher Bürgerinnen und Bürger aus den Ortschaften Hersel, Widdig und Uedorf wird vom Bürgermeister besonders begrüßt und anerkannt.

Die Vereinsgemeinschaft hat aber darum gebeten, die Veranstaltung solle nach wie vor eine „Veranstaltung der Stadt Bornheim“ bleiben; so könne die lange Tradition des Tollitätentreffens fortgeführt werden. Insbesondere solle aufgrund der großen Erfahrung die Erstellung des Programms und der Verkauf der Eintrittskarten in der Hand der Stadt Bornheim verbleiben.

Der vom Bürgermeister im Rat eingebrachte Entwurf der Haushaltssatzung mit allen Anlagen beinhaltet in der Produktgruppe 1.04.01 Kulturförderung zu den Tollitätentreffen Sachkonten,

auf denen zum einen die Erträge und zum anderen die Aufwendungen veranschlagt sind. Die Einnahmen setzen sich im Wesentlichen aus den Eintrittsgeldern und der Unterstützung durch Sponsoren zusammen; Aufwendungen entstehen in erster Linie für Gagen, Gema-Gebühren etc. Wenn das nunmehr vereinbarte Modell zur Durchführung des Tollitätentreffens umgesetzt wird, besteht nach derzeitiger Berechnung die Möglichkeit, mit den zu erzielenden Erträgen die zu erwartenden Aufwendungen zu decken.

Die CDU-Fraktion beantragt, der Sport- und Kulturausschuss soll den Bürgermeister beauftragen, den Haushaltsansatz für das Tollitätentreffen ab 2012 zu streichen.

Der Bürgermeister empfiehlt, es bei den von ihm eingebrachten Ansätzen betr. Erträgen und Aufwendungen zu den Tollitätentreffen zu belassen. Aufgrund des mit der Vereinsgemeinschaft erzielten Ergebnisses wird der Bürgermeister dem HFWA im Rahmen der Änderungsmitteilungen zum Haushalt die Reduzierung der Aufwendungen beim Sachkonto 529910 - SBB Einzelabrechnung – (Produktgruppe 1.04.01) von derzeit 15.000 EUR um 5.500 EUR auf 9.500 EUR für die Jahre 2011 ff. vorschlagen.

Inhaltsverzeichnis

07/2011, 02.02.2011, Sitzung des Sport- und Kulturausschusses	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 5 Beratung Haushalt 2011 in FA - SKA	
7 Ergänzung Begleitantrag 28.01.2011 022/2011-2	2
8 Ergänzung betr.Tollitätentreff 022/2011-2	4
Inhaltsverzeichnis	6